

Ort und Prozess (online, 26–27 Nov 20)

online / Arbeitsbereich Denkmalpflege des Kompetenzzentrums für
Denkmalwissenschaften und Denkmaltechnologien (KDWT) in Kooperation mit dem
Referat Bürgerbeteiligung und städtebauliches Erbe des BLfD, 26.–27.11.2020
www.uni-bamberg.de/kdwt/arbeitsbereiche/denkmalpflege/tagung-ort-und-prozess/

Lisa Marie Selitz, KDWT

Ort und Prozess. Verhandlungen von Erbe vom urbanen bis zum ländlichen Raum

„Urban Heritage“ umfasst die materiellen Überlieferungen und immateriellen Zuschreibungen in einem Siedlungsraum und konstituiert sich in Bewertungs-, Aushandlungs- und Selektionsprozessen immer wieder neu.

Diese „Erbe-Verhandlungen“ sind eng mit Entwicklungs- und Planungsprozessen verbunden. Akteure aus Politik, Verwaltung, der Denkmalpflege, aus Bürgerschaft und Betroffenenkreisen, Interessensgruppen, Institutionen und Wirtschaft diskutieren und bestimmen, wie mit dem Baubestand umgegangen wird. Welche Werte werden historischen Baustrukturen zugeschrieben und in welchen Formen sollen diese weiterhin zur Verfügung stehen?

Die Tagung „Ort und Prozess. Verhandlungen von Erbe vom urbanen bis zum ländlichen Raum“ befragt Ortsentwicklungen als Aus- und Verhandlungsprozesse, die ein örtliches Selbstverständnis mitkonstituieren. Der Prozess der Verhandlung wird in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt: Darunter fallen z. B. Formen von Wertsetzungen, Argumentationsstrategien, Interaktionsmuster und formelle wie informelle Umsetzungsinstrumente, die den Umgang mit den gebauten, strukturellen und auch immateriellen Werten vor Ort beeinflussen. Zwischen Dienst nach Vorschrift, Governance, Engagement und Widerstand fragt die Tagung danach, welche Praktiken und Prozesse bauliche oder ideelle Kontinuitäten erzeugen oder mit diesen brechen und inwieweit sie steuerbar sind.

Veranstaltet wird die Onlinetagung vom Arbeitsbereich Denkmalpflege des Kompetenzzentrums für Denkmalwissenschaften und Denkmaltechnologien (KDWT) in Kooperation mit dem Referat Bürgerbeteiligung und städtebauliches Erbe des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege (BLfD).

Programm

DONNERSTAG, 26.11.2020

13.50 Zoom geöffnet

14.00 Grußwörter der Kooperationspartner (Universität Bamberg / Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

14.20 Ort und Prozess. Einführung ins Tagungsthema (Lisa Marie Selitz, Universität Bamberg)

Panel: Zwischen Erhalt und Erneuerung

14.50 Difficult heritage in Belfast: Umnutzung und Neuentwicklung zwischen Konflikt und „Normalisierung“ (Henriette Bertram, Universität Kassel)

15.10 Inwertsetzungsprozesse von Rural und Urban Heritage in der Lausitz und in Breslau (Jana Stoklasa und Jenny Hagemann, Universität Hannover)

15.50 Neubauerneuerungskonzepte am Helene-Weigel-Platz in Berlin-Marzahn. Städtische Transformationsprozesse in Auseinandersetzung mit dem architektonischen DDR-Erbe (Anna Fedorova, HU Berlin)

16.10 Akteure und Prozesse der Ortsentwicklung um 1900 in Bayern (Judith Sandmeier, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

16.40 Paneldiskussion

17.20 Posterpräsentationen

Abendvortrag

18.20 Städtebauliches Erbe verhandeln: Rahmenbedingungen, Akteure und lokale Varianzen (Daniela Zupan, Bauhaus-Universität Weimar)

19.00 Ende

FREITAG, 27.11.2020

Panel: Koalitionen im öffentlichen Interesse

08.50 Zoom geöffnet

09.00 Das Kommunale Denkmalkonzept – Akteure, Prozesse und Öffentlichkeit (Thomas Gunzelmann, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)

09.20 Jenseits des Erbes. Allianzen in lokalen Kulturerbe-Debatten (Achim Schröer, Landesdenkmalamt Berlin)

09.40 Denkmalwerte im Diskurs. Eine Position der staatlichen Denkmalpflege (Dorothee Boesler; LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen)

10.20 Sondierungen im Feld der Erbevorstellungen – Beispiele aus Denkmalpflegelehre und -praxis (Iris Engelman, Mark Escherich, Heike Oevermann, Universität Weimar)

10.40 Paneldiskussion

Panel: Die kuratierte Stadt

13.00 Kann materielles Erbe transnational sein? Eine Annäherung am Beispiel der Städtepartner-

schaft München – Verona (Vivienne Marquart, Stadtarchiv München)

13.20 „Il museo diffuso“ – Verfallsästhetik als Teil der Inwertsetzung von Difficult Heritage in der Emilia-Romagna (Uwe Baumann, Universität Freiburg)

13.40 Museum der Wohnsiedlungen – Muzeum Osiedli Mieszkaniowych MOM / Lublin Polen. Das urbane Erbe zum Mitgestalten (Karolina Hettchen, BTU Cottbus)

14.20 Karten als Verhandlungsgrundlage für Erbe in Aufbaustädten, 1939–1949 (Carmen M. Enss, Universität Bamberg)

14.40 Die 750-Jahr-Feier Westberlins als Impuls-geber für die Wiederentdeckung der Stadt am Beispiel der Colonie Alsen (Sabrina Flörke, Universität Siegen)

15.00 Paneldiskussion

16.00 Abschlussplenum (Moderation: Gerhard Vinken, Universität Bamberg)

17.00. Ende

Aufgrund der aktuellen Pandemielage wurde die Tagung „Ort und Prozess. Verhandlungen von Erbe vom urbanen bis zum ländlichen Raum“ in den digitalen Raum verlagert. Gasthörer:innen und Interessierte können sich gerne für die Teilnahme an der Tagung registrieren.

Infos zur Registrierung und zur Tagung, das Programm und einzelne Inhalte sind zugänglich unter: <https://www.uni-bamberg.de/kdwt/arbeitsbereiche/denkmalpflege/tagung-ort-und-prozess/>

Kontakt:

denkmalpflege.kdwt[at]uni-bamberg.de

Die Abstracts zur Tagung sind zugänglich unter:

<https://www.uni-bamberg.de/kdwt/arbeitsbereiche/denkmalpflege/tagung-ort-und-prozess>

Quellennachweis:

CONF: Ort und Prozess (online, 26-27 Nov 20). In: ArtHist.net, 14.11.2020. Letzter Zugriff 16.07.2025.

<<https://arthist.net/archive/23921>>.